



Asylzentrum Tübingen e.V.
Neckarhalde 40
72070 Tübingen

Vorstand : Beate Kolb, Dagmar Menz,
Dr. Karl Kleinknecht, Dr. Ulrich Ziegler
www.asylzentrum-tuebingen.de
www.facebook.com/asylzentrum.tuebingen/

Asylzentrum Tübingen e.V. · Neckarhalde 40 · 72070 Tübingen

Ansprechpartner: Dr. U. Ziegler e-mail : u.ziegler@asylzentrum-tuebingen.de Tel.: 07071 / 6393853 Datum : 9.3.2020

Frau Bundeskanzlerin Angela Merkel

Bundeskanzleramt Willy-Brandt-Straße 1 10557 Berlin

Herrn Bundesinnenminister Horst Seehofer

Bundesministerium des Innern Alt-Moabit 140 10557 Berlin

Betr.: Hilfe für Flüchtlinge in Flüchtlingslagern auf griechischen Inseln

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,
Sehr geehrter Herr Innenminister,

als Asylzentrum Tübingen wenden wir uns heute an Sie, weil uns wie vielen Menschen in Deutschland der seit Monaten bestehende erbarmungswürdige Zustand in den Flüchtlingslagern auf den griechischen Inseln erschüttert und beschämt.

Der Ministerpräsident unseres Bundeslandes, Herr Kretschmann, hat auf unsere Bitte an ihn, in dieser Frage aktiv zu werden, geantwortet, dass er es für eine humanitäre Pflicht erachte, den Menschen dort zu helfen, dass dies der Landesregierung aber nicht möglich sei, solange die Bundesregierung dies nicht ermögliche.

Deshalb ergeht jetzt unsere dringende Bitte an Sie : Lassen Sie nicht länger zu, dass auf europäischem Boden die Würde des Menschen mit Füßen getreten wird.

Die Verweigerungshaltung anderer europäischer Staaten ist keine Entschuldigung für die Unterlassung einer durchaus möglichen eigenen deutschen Hilfsaktion. Die im Koalitionsausschuss vom 8.3.20 beschlossene deutsche Beteiligung an einer Aufnahme von 1000-1500 Kindern verteilt auf mehrere europäische Staaten ist angesichts der großen Not unzulänglich und nicht Ausdruck echter Hilfsbereitschaft.

Der Bedeutungsverlust zentraler humanitärer Werte weltweit liegt nicht nur am Erstarken nationalistischer Positionen, sondern auch an der so weitverbreiteten offenkundigen Diskrepanz zwischen Reden und Tun.

Treten Sie für die durch Grundgesetz, Menschenrechte und Humanität uns eindeutig vorgegebenen Werte offensiv ein und lassen Sie das Regierungshandeln danach ausgerichtet sein. Die Angst vor rechtspopulistischen Parolen hat die Politik in den letzten Jahren nachhaltig verändert – weg von Humanität in Sprache und Handeln und hin zu mutlosem Wegschauen.

Dieser Brief spricht für viele Bürger*innen, die von Ihnen aktives politisches Handeln erhoffen – unter anderem auch für die über 2500 Menschen, die unsere diesbezügliche online Petition mitgetragen haben (siehe Anlage).

Wir wissen, dass die von uns geforderte humanitäre Aktion für die Bundesrepublik eine zusätzliche Belastung bedeuten würde. Mit vielen anderen Bürger*innen sind wir gerne bereit uns dabei zu engagieren.

Mit freundlichem Gruß aus Tübingen,

für den Vorstand :


(Dr. Ulrich Ziegler)

Spendenkonto
Kreissparkasse Tübingen

IBAN DE85 6415 0020 0000 7428 94
BIC SOLADES1TUB



Gefördert durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) und den Europäischen Sozialfonds (ESF).
Gefördert durch die Universitätsstadt Tübingen, den Landkreis Tübingen, die Evangelische Kirche Tübingen, die Diakonie, den Zweckerfüllungsfonds Flüchtlingshilfen der Diözese Rottenburg - Stuttgart und die Katholische Kirche Tübingen